

22. Juni 2007

Anfrage

der Abgeordneten Neugebauer
Kolleginnen und Kollegen
an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur
betreffend Umsetzung des Regierungsprogramms im Zusammenhang mit der
„weiteren Verbesserung der Bildungschancen von Schülerinnen und Schülern“

Im Regierungsübereinkommen ist zur „weiteren Verbesserung der Bildungschancen von Schülerinnen und Schülern“ ein „differenziertes Eingehen auf die Fähigkeiten und Bedürfnisse des einzelnen Kindes“ festgehalten. Zur Umsetzung sind folgende Maßnahmen vereinbart:

„Evaluierung bestehender Schulmodelle wie der Hauptschule im ländlichen Raum sowie von Schulversuchen wie Kooperative Mittelschule, Bildungscluster und Schulverbund, Überprüfung der Anwendbarkeit in den verschiedenen Regionen; Verstärkung des gesamthaften Bildungsansatzes mit differenzierten Angeboten unter Berücksichtigung der besonderen Begabungen der Schülerinnen und Schüler; Erarbeitung und Umsetzung neuer Modelle der Leistungsdifferenzierung für die Schulen der Sekundarstufe zur Verbesserung der individuellen Förderung unterschiedlicher Begabungen; Einrichtung einer Expertenkommission bestehend aus national und international tätigen Bildungsexperten zur Erarbeitung von Strategien und Modellen für die gesamte Schulorganisation wie z.B. Kursmodelle in der AHS-Oberstufe“.

Das sind eine Reihe von Maßnahmen, die nachhaltig zur Verbesserung der Qualität des Bildungswesens beitragen sollen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen kann sich nicht darin erschöpfen, bloß die Einführung der Gesamtschule anzukündigen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur folgende

Anfrage:

- 1) Wurde bereits mit den im Regierungsübereinkommen vereinbarten Evaluierungen der laufenden Schulversuche begonnen?
- 2) Bis wann soll die im Regierungsübereinkommen vereinbarte Evaluierung der laufenden Schulversuche abgeschlossen sein?
- 3) Welche Schulversuche zur Erprobung der Schulorganisation betreffend die Gesamtschule und andere organisatorische Fragen an welchen Schulen in welchen Bundesländern werden derzeit durchgeführt? (Bitte um Auflistung der konkreten Schulen und der einzelnen Schulversuchsmodelle nach Bundesländern, inklusive Dauer der jeweiligen Versuche)

- 4) Wer nimmt bzw. welche Institutionen nehmen die wissenschaftliche Begleitung der Schulversuche vor?
- 5) Wer nimmt bzw. welche Institutionen nehmen die Evaluierung vor?
- 6) Nach welchen Kriterien erfolgen die Evaluierungen?
- 7) Welche Personengruppen werden dazu einbezogen werden?
- 8) In welcher Form werden die Evaluierungsergebnisse der einzelnen Schulversuche gesammelt bzw. wissenschaftlich ausgewertet?
- 9) Werden die Ergebnisse der Öffentlichkeit vorgestellt und zugänglich gemacht?
- 10) Durch welche Maßnahmen wollen Sie in einer – von Ihnen geforderten – künftigen Gesamtschule verstärkte individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler sicherstellen?
- 11) Wie wollen Sie etwa die Wiener Stadtregierung, die bereits derzeit keine Leistungsgruppen an den Hauptschulen der Bundeshauptstadt führt, davon überzeugen, dass innere Differenzierung stattzufinden hat?
- 12) Auf Grund welcher Erfahrungswerte von Schulversuchen gehen Sie davon aus, dass die Bildungschancen für Kinder aus bildungsfernem Elternhaus in der Gesamtschule besser sind?
- 13) Auf Grund welcher Erfahrungswerte wollen Sie in Österreich die Schulform der Gesamtschule als „besseres“ Modell umsetzen?
- 14) Nach welchen Kriterien haben Sie die Expertenkommission zusammengesetzt?
- 15) Für welchen Zeitraum sehen Sie diese Kommission vor?
- 16) Was ist die Arbeitsgrundlage dieser Kommission?
- 17) Wo liegt die Koordination bzw. Begleitung der Arbeit dieser Kommission?
- 18) Welche Rolle nimmt in dieser Frage das Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des Bildungswesens ein?
- 19) Mit welchen Fragen der Schulorganisation soll sich die Expertenkommission im Speziellen beschäftigen?
- 20) Haben Sie vor, alle zur Diskussion stehenden Punkte bereits während des Tagens der Expertengruppe auf dem Wege von Schulversuchen zu erproben, wie Sie das bei der Gesamtschule tun wollen?

21) In welcher Form werden die Ergebnisse der Kommission der Öffentlichkeit präsentiert und zugänglich gemacht?

Munk

Abt

Demel

Linow
G. Müller

Chun

Kropmann